

Erledigt

Welchen Laptop für Hackintosh

Beitrag von „griven“ vom 21. November 2019, 10:15

Laptops sind grundsätzlich ein eher schwieriges Thema wobei als Faustregel gelten kann das die mehrzahl der Lenovo und Dell Geräte sich gut eignen hier auch die neueren Semester. Für das kleine Budget empfiehlt sich die T Serie von Lenovo hier insbesondere das T430,T440,T450 oder deren Geschwister aus der X Serie hier wären die passenden Kandidaten dann das X230,X240,X250 aber auch einige aus der Consumer Serie von Lenovo eignen sich recht gut exemplarisch sein hier die IdeaPads erwähnt. Schwieriger aber auch machbar sind die Lenovo Yoga oder Mixx allerdings ist das dann eher wieder nichts mehr für Einsteiger. Bei Dell verhält es sich recht ähnlich die Mehrzahl der Business Geräte (Latitude) eignen sich gut als Hackbooks und lassen sich ohne viele Tricks und Kniffe installieren selbiges gilt auch für die Probook Serie von HP. Weniger geeignet sind typische Gamer Laptops oder eben Geräte aus dem Consumer Bereich da diese Kisten ziemlich zugeknöpft sind und obendrein auf den Einsatz mit Windows optimiert sind.

Ein weiterer Punkt der bei der Auswahl eines geeigneten Laptops von Vorteil ist ist die Grafik grundsätzlich gilt hier Geräte die 2 GPU's besitzen eignen sich schlechter als solche die nur die intel iGPU verwenden oder nur eine dedizierte Grafikkarte besitzen. MacOS kann mit den bei Notebooks gängigen Techniken (NVIDIA Optimus/AMD Enduro) zum umschalten der Grafik nicht umgehen bzw. Apple nutzt bei seinen Geräten eine Technik die anders arbeitet. Was das Thema WLAN angeht wird es mit wenigern Ausnahmen immer darauf hinauslaufen das die vom Werk verbaute WLAN Lösung ausgetauscht werden muss. Fast alle Notebooks kommen mit Intel WLAN (Centrino) welches von macOS nicht unterstützt ist und für das nach wie vor auch keine Treiber aus der Community in Sicht sind hierbei empfiehlt es sich sich im Vorfeld zu informieren ob das gewünschte Modell eine Whitelist im Bios hat welche die Auswahl der möglichen WLAN Karten einschränkt um keine bösen Überraschungen zu erleben. Die Whitelist lässt sich zwar mit einem modifizierten Bios entfernen allerdings geht das oft nur indem man das Bios extern beschreibt (SPI Flasher) was wiederum voraussetzt das der Laptop zerlegt werden muss. In manchen Fällen klappt dann aber selbst das nicht (T430 ist so ein Fall) weil die Bios Chips in BGA Gehäusen vorliegen so, dass man nicht ohne weiteres an die Kontakte kommt.